

Ersteinst: Täglich früh 7 Uhr. Inserate werden angenommen: bis Abends 6, Sonntags bis Mittag 12 Uhr: Marienstraße 18.

Kriegs. In dies. Blatte, das jetzt in 11,000 Exemplaren erscheint, haben eine erfolgreiche Verbreitung.

Dresdner Nachrichten. Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr. Redacteur: Theodor Drobisch.

Abonnement: Vierteljährlich 20 Ngr. bei unentgeltlicher Beferung in's Haus. Durch die Königl. Hof-Postamtlich 22 Ngr. Einzelne Nummer 1 Ngr.

Inseratenpreise: für den Raum eines gespalteten Zeils: 1 Ngr. Unter „Eingelant“ die Zeile 2 Ngr.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Kleschy & Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Dresden, den 18. Juni.

Die Einladung an die jungen Damen hiesiger Stadt, sich zur Begrüßung des am 24. Juli stattfindenden Sängers...

Die Bewohner der Straßen, durch welche der Festzug geht oder durch welche die von den Bahnhöfen kommenden...

Nächsten Dienstag feiert ein ehrenwerther Bürger unserer Stadt sein 50jähriges Bürger- und Meisterjubiläum.

Nach einem der letzten Gottesdienste in der katholischen Hofkirche blieb, nachdem sich die Andächtigen...

Der „Telegraph“, Nr. 174 vom 17. d. M. schreibt wörtlich: „Gotha, 15. Juni. Man ist hier in freudigster...

Wie Alles jetzt auf das Sängersfest speculirt, theils um dessen Freuden zu erhöhen, theils um Geschäfte zu machen...

Die Jüdische Serpentinstein-Actien-Gesellschaft, welche in Dresden Commissions-Lager bei Herrn Hofstetler...

Eine Frau mittleren Standes bekam gestern Morgen auf dem Altmarkte mitten im Menschengewühl das sog. nannte...

Auf der Pulsnitzer Straße wurde vorgestern ein vier Jahre altes Kind von einem Fiakswagen überfahren und dadurch...

Als man gestern Morgen in einem hiesigen Hotel einen Fremden, der ein Kaufmann aus Brüssel ist, wachen wollte...

In der Nr. eines hiesigen Grundstücks, in dem ein Goldarbeiter wohnt, wurde vor einigen Tagen ein Päckchen...

mit Goldspähnen aufgefunden. Der Finder überbrachte es dem Goldarbeiter, dieser kannte aber weder das Päckchen...

In der Nacht vom Sonnabend zum Pfingstsonntag wurden einem Leipziger Meubleur mehr als zwanzig Stück werthvolle Uhren...

Wie uns vom Vorstande des hiesigen Thierschutzvereins mitgetheilt wird, ist zu Vermeidung ähnlicher Ungeheuerlichkeiten...

Am Dienstag Nachmittag fand man in einem Teiche bei Dippoldiswalde ein todtet neugeborenes Kind in einem Sack gebunden...

In Großschirma bei Pulsnitz ist an der Mittwoch früh auf einer Gärtnerei der Leichnam eines neugeborenen Kindes...

Seit drei Wochen war der Sträfling Schröder von hier aus der Corrections-Anstalt zu Johannis entsprungen, hielt sich seit dieser Zeit ununterbrochen in Dresden auf...

Dem heutigen Blatte liegt die erste Nummer einer neuen humoristischen Zeitschrift bei, welche unter dem Titel „Seifenblasen“...

Ein Mädchen von 12 Jahren war neulich im Grundstücke seiner hier wohnhaften Eltern mit Holzhacken beschäftigt. Ein Knabe aus der Nachbarschaft in gleichem Alter...

In dem Hartmann'schen Sandsteinbrüche zu Niederzschöna bei Freiberg wollte am 15. d. M. Abends nach 7 Uhr der daselbst Accorarbeit habende Einwohner Imhof...

wildes Gefährt) herunter und begräbt unter ihrer Wucht denselben bis an den Oberkörper. Erst nach Verlauf von zwei Stunden gelang es den noch in der, gegen 100 Schritte von der Unglücksstätte entfernten Schmiede sich aufzuhallen...

In den Abendstunden des 12. dieses Monats ist in dem bei Abbau gelegenen Weissenberg die Auszüglerwitwe Knesche in ihrer Stube ermordet aufgefunden worden. Die Entsekte bot einen entsetzlichen Anblick und scheint einen verzweiflungsvollen Widerstand geleistet zu haben...

Nachdem in Großschirma die schreckliche Katastrophe, welche achtzig und einigen Hund endselbst und in Rothensitz das Leben, und dem bellagenerwerthen Besitzer des tollgewordenen Hundes eine enorme Geldsumme gekostet hat, kaum verheilt war, reihete sich eine ziemliche Zahl von Unglücksfällen an einander. Ein liebliches Mädchen von 21 Jahren erkrankte beim kindlichen Spiel im Mühlgraben. Bald darauf verbrannte sich der Vater dieses Kindes in den Schmelzhütten das rechte Bein und eine Hand auf entsetzliche Weise...

Aus Dippoldiswalde, den 15. Juni. Wenn gewiß jetzt jeder Ort, sei es Stadt oder Dorf, dem Fortschritt zu huldigen bemüht ist, sei es in industrieller, gewerblicher oder ökonomischer Hinsicht, so wird auch gewiß nicht aus dem Augen gelassen werden, das Praktische mit dem Angenehmen zu verbinden...

Angekündigte Gerichtsverhandlung: Dienstag, den 20. April Vormittags 9 Uhr wider den Kellner Johann Gottfried Ernst Lichtenstein aus Crimmitschau auf Grund des Art. 183 des Strafgesetzbuchs. Vorsitzender: Gerichtsrath Ebert.

Tagesgeschichte

Berlin. Die französische Tänzer-Gesellschaft des Herrn Felix wird nun endlich Berlin verlassen, um sich zu Gark spielen nach Breslau, Dresden etc. zu begeben. Alle Finetti wird jedoch nicht ferner die Deutschen mit ihrem Cancan entzücken, da ihr seitens des Herrn Felix der Contract gekündigt worden ist...

vermeiden, hat Herr Thurin, der Geschäftsführer des Herrn Felix, auf ihr Weiterengagement verzichtet.

Paris, Donnerstag, 15. Juni, Nachm. Die hier eingetroffenen spanischen Blätter bringen Einzelheiten über die in Valencia entwichene Verschwörung, welche den Sturz der herrschenden Dynastie und die Vereinigung Spaniens mit Portugal herbeizuführen bezweckt. 11 Bürgerliche und 8 Militärs sind dem Tribunale zugeführt, der Director und die Medacteurs des progressivsten Organs von Valencia verhaftet worden. Der General-Capitain Villalonga ist in Valencia durch den General Matenna ersetzt worden.

St Petersburg, Sonnabend, 17. Juni. Einer politischen Deputation, welche dem Kaiser eine Bileidsadresse aus Anlaß des erfolgten Ablebens des Großfürsten-Thronfolgers Nikolaus überreichte, antwortete Se Majestät: Er glaube gern an die Aufrichtigkeit der in der Adresse ausgesprochenen Gefühle und wünsche die Majorität der Polen möge dieselben theilen. Sie würden die beste Garantie gegen die Wiederkehr der jüngsten Prüfung sein. „Uebermitteln Sie“, sagte der Kaiser, „meine Worte Ihren vertriehenen Landsleuten und wiederholen Sie denselben diejenigen Worte, die ich bei meinem ersten Besuche in Polen im Jahre 1856 gesprochen, die Worte: Keine Träumereien! Wäre dieser Rath befolgt worden, so wäre viel Unglück erspart geblieben. Ich liebe gleichmäßig meine Unterthanen: die Russen, die Polen, die Finnländer, die Poländer, werde aber niemals die Idee einer Trennung des Königreichs Polen vom russischen Kaiserreich dulden und hoffe, der Großfürst-Thronfolger Alexander werde einst dieser Erbschaft würdig regieren und nicht dulden, was ich nicht dulde.“ (Dr. J.)

* Großer Unterschleif. Eine Aufsehen erregende Veruntreuung, welche der Oester Bank einen Verlust von mehr als 50,000 Thlr. verursacht, beschäftigt die Berliner Geschäftskreise in ungewöhnlichem Maße. Der junge Mann, der als Beamter der Bank in deren Berliner Agentur seit Jahren funktioniert hat und sich eines großen Vertrauens sowohl der Bankverwaltung, als auch seines unmittelbaren Vorgesetzten erfreute, hat, wie sich jetzt herausstellt, bereits seit dem Jahre 1863 Fälschungen vorgenommen, um seine Unterschlagungen zu verdecken. Es scheint, daß er selbst es nicht länger für möglich hielt, diese fortgesetzten Vergehungen zu verheimlichen, denn in der Kasse befand sich nach seiner Abreise von Berlin ein Papier, worauf er eigenhändig geschrieben hatte: „Gut für 16,000 Thlr.“ Inzwischen hatte der ungetreue Haushalter sich mit Erlaubnis seines Chefs zu einer Badekur nach Wiesbaden begeben, und als ihm nach Entdeckung des Deficits dorthin telegraphirt ward, Bücher und Kasse stimmten nicht, er möge seine Rückkehr sofort antreten, telegraphirte er ruhig zurück, er dürfe die begonnene Kur nicht unterbrechen, nach seiner Rückkehr werde sich zeigen, daß Alles in Ordnung sei. Den nunmehr gewonnenen Aufschub benutzte er jedoch, um in's Ausland zu flüchten. Ob ein Gerücht, das seine in Paris erfolgte Ergreifung meldete, wahr ist, haben wir noch nicht erfahren können. Leider gehört der junge Mensch, der so frühzeitig und in so raffinirter Weise die Bahn des Verbrechens betreten hat, einer in den verschiedensten Klassen der Berliner Einwohnerschaft hochgeschätzten Familie an. Er selbst war ein beliebter Genosse künstlerischer und kaufmännischer Kreise, von liebenswürdiger, ansprechender Persönlichkeit und offenbar ein Opfer der Sucht, durch Würfelspiel reich und müde reich zu werden.

* Das Dresdener Schauspiel von Frau Ulrich ist trotz des Feindes „Sommer“ ein höchst glänzendes. Die Künstlerin hat bis jetzt die „Waise von Lowood“, „Vicente Petereres“ (2 Mal), „Widerpenstige“, „Rene's Tochter“, „Prinzessin Montpensier“ (2 Mal) gespielt und auf Verlangen den Gastrollencavalus verlängert. Diesen Rollen folgen noch Julie, Jungfrau, Gretchen, Viel Lärm um Nichts und vielleicht Marquise Vileite. Prinzessin Montpensier wurde von Frau Ulrich vor geräumtem Orchester gespielt und hatte so großen Erfolg, daß eine Wiederholung dringend gewünscht wird. Die „Schles. Prov. Ztg.“ berichtet: Wer sollte sich nicht gern vor einem Talent beugen, dessen Schöpfungskraft ausreicht, zwei so weit auseinander liegende Charaktere wie die Jolante in König Rene's Tochter und Katharine (Berühmte Widerpenstige) mit gleicher Meisterschaft zur Anschauung zu bringen; dort die süßeste Jungfräulichkeit im Schmelz einer elegischen Poesie; hier die Wirklichkeit, welche sich auf sich selbst bekennt und sich der Energie des Mannes beugend, erst recht den Hauber und Liebreiz des Weibes gewinnt. Auch als Marie von Montpensier in dem neuen Schauspiel „Schonfeld'schen Schauspiel feierte Frau Ulrich, welche die Titelrolle gab, den Triumph ihrer Kunst. Wie vortrefflich sie auch den weiblichen Stolz der Prinzessin zu zeigen wußt, wie imponirend sie in der Gewalt stürmischer Affekte sich zeigte, diese Süßigkeit des Liebesgehändnisses, dieses weibliche Selbstgefühl in der Demüthigung, diese Schlussone war hinreichend, Ton und Gebärde von dem wunderbaren Hauch der Poesie belebt.

* Ein merkwürdiger Zufall. Aus dem Großherzogthum Luxemburg wird nachstehender merkwürdiger Vorfall erzählt. In der Gemeinde Wesh wurde in voriger Woche Behufs Vermögensausweisung eine Immobilien-Versteigerung abgehalten. Einer der Theilhaber hielt darauf, ein Haus, welches er bisher bewohnt hatte, als Eigenthum zu acquiriren und war daher einer der eifrigsten Bieter. Als nun zuletzt kein Aufgebot Seitens der übrigen Kaufstücker mehr gethan wurde und der Zuschlag erfolgen sollte, fand sich wieder ein Concurrent ein, welcher nochmals ein Gebot that, und so fing das Steigern von Neuem an. Als aber der frühere Bewohner des Hauses merkte, daß es seinem Concurrenten nur darum zu thun sei, ihm das Haus zu vertheuern, rief er im Zorne aus: „Wollte ich doch, daß Der, welcher noch ein Gebot that, des jähen Todes sterbe!“ Sofort bot sein Gegner noch vier Thaler; aber einen Augenblick später stürzte er todt zu Boden. Ein Schlagfluß hatte ihn getroffen.

* Ein Telegramm der „Perseveranza“ aus Ravenna

vom 7. d. M. meldet: „Die Urne Dante's wurde heute Morgen um halb 11 Uhr geöffnet und leer befunden. Nur zwei Gelente von Fingern und eines vom Fuß, sowie verdorrene Nothblätter fanden sich vor. Der Eröffnung wohnten bei die sämtlichen Behörden, die Regierungs-Commission und die Vertreter der Stadtgemeinde Florenz. Die genannten drei Gelente gehören zu den Stücken, die in der Rüste des Frater Santi fehlen. Popolo immenso. Soddizazione generale.“

* Zur Wasserfrage. Die Kosten der Wasserleitungen in verschiedenen größeren und Mittelstädten betragen mit Berücksichtigung der Einwohnerzahl und des Durchschnitts auf den Kopf:

Namen der Stadt:	Einwohnerzahl:	Kosten der Wasserleitung:	
		in Thalern:	Betrag per Kopf Thlr. Sgr.
London	2,800,000	47,539,000	16 29
Paris	1,900,000	29,300,000	15 12
New-York	850,000	14,201,000	16 21
Wien	700,000	9,394,000	13 12
Berlin	540,000	3,184,000	5 28
Birmingham	500,000	4,950,000	9 27
Glasgow	420,000	10,000,000	23 24
Madrid	370,000	8,500,000	23 —
Lyon	320,000	1,938,000	6 7
Amsterdam	280,000	1,650,000	6 —
Marseille	280,000	9,066,000	32 12
Brüssel	250,000	1,760,000	7 —
Hamburg	220,000	1,727,000	7 21
Dresden	140,000	1,700,000	12 4
Bordeaux	132,000	1,120,000	8 29
Leipzig	90,000	856,000	9 15
Magdeburg	60,000	507,000	8 13
Altona	46,000	543,700	12 —
Besangon	35,000	428,000	12 6
Dijon	26,000	333,000	12 28
Blauen	20,000	85,000	4 9
Jittau	14,000	150,000	10 21

* Canonisation von Columbus. Mit Bezug auf die in Aussicht gestellte Canonisation von Christoph Columbus theilt eine Correspondenz aus Rom folgendes mit: „Der Gedanke dieser Canonisation ging von Herrn Tullius Dandolo, einem der besten Schriftsteller Italiens, aus, welcher namentlich Dingen angeht, die dem Systeme über Alles ergeben sind, auf dem der päpstliche Stuhl beruht. Herr Dandolo sieht in ziemlich vertrautem Verhältniß mit dem Papsi, der sich oft lange mit ihm unterhält und der ihm eine ganz freimüthige Sprache gestattet. Bei einer seiner letzten Zusammenkünfte mit dem Papsi äußerte Dandolo seine Verwunderung, daß es keinen heiligen Beschützer der Marine gebe. Der Papsi machte ihm immerhin erwidern, daß ja St. Petrus ein Seemann gewesen sei, — das genügt Dandolo nicht; er behauptet, St. Petrus sei nur ein Fischer gewesen; der wahre Heilige, welcher der Marine zulomme, sei Christoph Columbus. Darum drang er auch sehr eifrig auf die Canonisation des berühmten Genuesen. Dies Gespräch machte auf Pius IX. einen bedeutenden Eindruck, und wahrscheinlich wird man binnen Kurzem unter den Namen der Heiligen im Kalender den Christoph Columbus finden.“

* Eine durch coquette Extrabaganz in den höheren Kreisen von Paris berühmte Votzkafterin (Fürstin Metternich?) hat bei dem letzten Rennen in Chantilly eine Toilette an vogue gebracht, die auf allen Bahnen Europa's eine Mode-Revolution hervorzurufen bestimmt ist. Die Dame erschien in einem bis über die Hälfte der Waden herabreichenden schwarz-weiß gestreiften Unterröckchen und zierlichen Halbstiefeln. Ueber dem Collier ein blaues Seidenes, mit schwarzen Schleifen aufgeschürztes Kleid und ein ditto Leibchen — ohne Arme! Unter dem Leibchen kam nämlich der schwarz-weiß gestreifte Unterröck in Gestalt eines knappen Juste au corps wieder zum Vorschein und schmiegte sich bis an die Handwurzel eng an die Arme an. Es war eine höhere Jodetracht, blaue Jade mit schwarzweißen Armeletts, und das gesammte Jodetrium geriet in kein geringes Entzücken, sich in seiner Uniform gezeigt zu sehen.

* Einer der seltensten Vorfälle ereignete sich in Prince Town, in der Nähe der Stadt Tredegar in Süd-Wales. Ein Knabe ging die Straße entlang und sah auf ein Häuschen hin, in welchem ein Mann Namens Jenkins mit seiner Familie wohnte. Plötzlich glaubte er zu bemerken, daß ein Theil des Mauerwerks sich bewege und daß das Fundament weiche. Er stürzte sogleich nach der Thür und rief den im Hause Befindlichen zu, sich zu retten, die eben um den Frühstückstisch saßen. Sie hatten gerade noch Zeit hinaus zu laufen, als das Haus zu sinken, und in die Erde zu verschwinden begann. In kurzer Zeit war nichts davon sichtbar und auf der Schwelle, wo es gestanden, befand sich ein Schlund, der mit Erde und Steinen gefüllt war, die aus den Seitenwänden der Oeffnung dem sinkenden Hause nachgeschürzt waren. Wie es scheint, stand das Haus auf einem alten Kohlenhaufen und die Erde muß gute hundert Fuß unter dem Häuschen zuerst gewichen sein. Das Entkommen der Familie geschah wie durch ein Wunder.

* Die ungalante Entscheidung eines amerikanischen Tribunals versetzt gegenwärtig die Damenwelt der Vereinigten Staaten in große Aufregung. Es handelte sich um einen eine verheiratete Dame gerichteten Brief, welchen ihr Gemahl so ungalant war, zu erblicken. Die Frau verklagte hierauf ihren Gemahl wegen Verletzung des Briefgeheimnisses, wurde aber vom Tribunal abgewiesen, welches vielmehr zu Gunsten des Verklagten den Grundsat aufstellte: „Mann und Frau sind Eins, und Nummer Eins ist der Mann!“ — Wegen dieses Präjudiz sind augenblickliche große Sturm- und Menstrepationen durch alle Theile der Union in Bewegung gesetzt, zu deren Unterschrift sich freilich nur — Damen drängen!

* Der Inselherr von Caprera. Wie aus London geschrieben wird, denkt Garibaldi nicht daran, Caprera zu verlassen; sein Befinden ist vortrefflich und der Fuß vollstän-

big hergestellt. Bei ihm sind seine Kinder Menotti, Ricciotti, Teresita und sein Schwiegersohn Stefano Canzio. Drei Söhne, Teresita, Ricciotti, Canzio, sind kürzlich „Ancoletto“ getauft worden. Neben seiner Gattin hat Garibaldi auch noch die Ältere Bruder Garibaldi's, der Schiffscapitain Michele Garibaldi, der in Rizza lebt, einen Besuch in Caprera. Die Insel ist jetzt fast ganz im Besitze Garibaldi's, denn die Engländerin Signora Collins welche dem besten und fruchtbarsten Theil derselben seit 20 Jahren besaß, trat ihm dem englischen Gemile ab, welches das Ganze demnachst Garibaldi als Geschenk übergeben wird, es soll sich nur noch um einige Formalitäten handeln. Zwei andere kleine Grundstücke auf Caprera, welche zwei Bewohnern gehören, sind ohne Bedeutung und werden denselben verbleiben.

* Namentlich für Blumenliebhaber möge nachstehender Fall zur ersten Lehre dienen. Die Tochter eines Berliner Bramen wurde zu ihrem Geburtstag in der vorigen Woche von einer Freundin mit einem prachtvollen blühenden Rosenstock beschenkt. Da sie bald entdeckte, daß derselbe unter Blattläusen zu leiden habe, so machte sie sich an das Reinigungswerk, wobei sie jedoch nicht mit der gehörigen Vorsicht zu Werke gegangen ist, indem sie mit der Hand hierbei das rechte Auge gerieben haben muß. Dabei muß ein Insect der genannten Species ins Auge gekommen sein, denn das Auge ist seit diesem Tage so entzündet, daß der Arzt für dasselbe die ernstesten Besorgungen ausgesprochen hat.

* Der größte bekannte Smaragd befindet sich gegenwärtig auf der Weltausstellung zu Dublin. Er gehört dem Adligen Victor Emanuel, und auf dem Steine ist das Abendmahl nach dem Gemälde Dominichino's gravirt. Der Smaragd ist 6 Zoll lang, ungefähr 4 Zoll breit und hat einen Durchmesser von 3 Zoll.

* Welchen enormen Zuwachs der Frachtverkehre an den Errolinen erhalten hat, mag daraus hervorgehen, daß die sächsisch-österreichische Staatseisenbahn allein im vorigen Jahre nicht weniger als 8140 Centner Errolinen verfrachtete.

* Franz List hat am ersten Pfingstfesttage in St Peter zu Rom die erste Messe gelesen. Sein ehemaliger Rivale Sigismund Thalberg lebt jetzt ebenfalls in Italien, und zwar als einfacher Gärtner und Winzer auf einer reizend gelegenen Villa am Posilippo bei Neapel, die er Lablache verbannt.

* Wie das schwedische „Mtonbladet“ mittheilt, ist der Pfarrer Lindblad in Silbodal, circa 10 Meilen westlich von Karlstad, verhaftet worden wegen Verachtens, Mitglieds seiner Gemeinde im Abendmahlswein vergiftet zu haben. (!)

* Die Concurrency unter den Londoner Photographen ist so groß geworden, daß man in einzelnen — allerdings nicht sehr eleganten — Stadttheilen oft photographische Ateliers mit folgenden Inschriften findet: „Ein photographisches Portrait um 6 d (5 Sgr.) und eine Cigarre als Zugabe“, oder auch „und eine Tasse Kaffee als Zugabe“, oder auch „und eine Schreib- guten Specks als Zugabe“.

* Die „Correspondencia“ erfährt aus Lima, daß dort der unermesslich reiche Chilote Herr Pedro Candomo gestorben ist, dessen Erbschaft nicht weniger als vierhundert Millionen beträgt. Man hielt ihn für den reichsten Kapitalisten in Südamerika. Man bezeichnete ihn in der Regel mit dem Namen: „Fürst der Bankiers“.

* Herr Krafft, der uns seit Jahren als komfortabler Restaurateur bekannt ist, hat nunmehr das reizende Hotel auf der **Bahnstraße Nr. 1** zu den „**Zwei schwarzen Adler**“ auf's Neue eröffnet. Es liegt im Mittelpunkte der Stadt und ist geeignet, bequem von dort aus alle Sehenswürdigkeiten bald zu besuchen. Die elegante Restauration im Parterre mit ihren frischen Bieren und Weinen empfiehlt sich von selbst. Einheimische und Fremde werden dort sich gemüthlich zusammensetzen. Geschäfts- und Vergnügungsdreisende finden dort reelle Aufnahme.

Die bevorstehenden Festlichkeiten in Dresden haben auch die Direction des hiesigen Omnibus-Vereins veranlaßt, ihre Mannschaften mit neuen Kopfbedeckungen zu versehen. Die Façon, vom Hülsenfabrikant Herrn Schiemer, Schloßstraße 33 und Alaanstraße 4. geliefert, kann als höchst geschmackvoll bezeichnet werden und dürfte sich bald auch im größern Publikum Eingang verschaffen.

Einfache Prüfung der Milch
und deren Güte, welche in der Milchstalt, kleine Biegelgasse Nr. 8, vom Milchvieh gewonnen wird, was mit Strohstoff (Wehl, Körner, Heu) genährt wird. Man hole zur Melkzeit im Stall solche frisch gemolkene Milch, trinke davon, der leichte, süße, angenehme Geschmack zeichne diese Milchqualität vor allen gewöhnlichen Milchsorten aus. Trinkt man zur weiteren Prüfung die Milch kalt, nachdem solche am kühlen Ort unabgekocht 8-10 Stunden aufbewahrt worden, so zeichne sich diese Milchqualität wiederum in seiner starken Fettigkeit, ohne daß dieselbe an Wohlgeschmack und eigener Süßigkeit verloren hat, ganz besonders aus; sie ist unverkennbar einer leichten Sähne gleich zu stellen. Daß solche Qualität Milch frische, schwächliche Körper stärke, Säuglingen den besten Ersatz der Muttermilch bietet, bezweifelt wohl Niemand, der die Milch geprüft oder in Fässeln bereits angewandt hat. Veritas.

Diätetische Schrotbrot Heilanstalt v. Dr. Kadner, Bachstr. 8.

Augenklinik v. Dr. K. Weller sen., Baifenhaustr. 8, L. tagl. v. 9-11 u. 3-4 U.

Bodenbacher Bier-Niederlage.
* Rumpschstraße Nr. 8. (Töpfer 2 Ngr)

Bodenbacher Bierniederlage für Neustadt-Dresden Hauptstrasse Nr 36 empfiehlt das Töptchen à 2 Ngr.

Vorgezeichnete Weißwaaren.
 Einem geschätzten Damenwelt sowie meinen werthen Kunden zur ge-
 fälligen Kenntniss, dass ich auch für diesen Markt mit einer großen Auswahl
vorgezeichneter Weisswaaren
 aller Artikel versehen bin. Besonders mache ich auf die beliebtesten
Leinwand-Decken in allen Größen aufmerksam und bitte daher
 um geneigte Beachtung.
 Stand: **Alle Weisswaarenreihe**, an der Firma kenntlich.
J. G. Böhm, Dominatur,
 Fabrik: am Sec 26 part.

Ein Steinkohlenfeld,
 mehr als 1000 Scheffel Areal umfassend, nahe bei Dresden, welches be-
 reits vor längeren Jahren frei von allem Zonenzins und Zehn-
 ten unter ganz ungewöhnlich billigen Bedingungen vom
 Unterzeichneten erworben ist, wird zur gewinnreichen Ausbeutung dargebo-
 ten. — Es bedarf hier nur des Capitals, um die nicht tief lagernden
 Steinkohlen aufzuschließen. — Das Nämlische gilt von einer bedeutenden
Ursalzklein-Lagerstätte, welche unmittelbar das Steinkohlenfeld be-
 grenzt. — Beide reichhaltigen Naturschätze können convenienten Falls zu-
 gleich durch einfache Administration vorthellhaft gewonnen und verwaltet
 werden. — Für eines dieser Unternehmen oder für beide derselben erbitte
 ich mir gefällige Offerten zu gemeinschaftlichem Betriebe.
 Fragen bei Weesenstein. **August Hahn.**

Illuminationslaternen-Fabrik
 von,
Th. Stecklenberg in Leipzig
 empfiehlt hiermit ihre Fabrikate, bestehend aus
**Zug- und Ballon-Laternen, chinesische und
 Riesenfacen, Kronen, Ampeln und
 Brillant-Faceln u. s. w.**
 zu äußerst billigen Preisen und schnellster Bedienung.

24 24 24 Schöffergasse 24 24 24.
!! Eine Partie !!
 zum vollständigen Ausverkauf gestellte
 schwarze und bunte gemusterte
seidene Roben
 sowie
 schwarze und bunte
!! seidene Reste !!
 Alle zu 15 Ngr.
**Schwarze glanzreiche
 Mailänder Taffete!**
 1 breit Elle 15 Ngr.
 2 - - - - 20 -
 3 - - - - 22 1/2 -
 4 Ellen breit 1 Thlr. 2 1/2 Ngr.
**Französische schwarze und bunte seidene
 Hut-, Hauben-
 und Schärpen-Bänder**
 in Allem was neu erschienen, sowie
**zurückgesetzte
 seidene Hut-, Hauben- u. Schärpenbänder**
 Alle von 3 Ngr. an
 empfiehlt in reicher Auswahl
Adolph Petzoldt,
 24 24 24 Schöffergasse 24 24 24.

Syderolith-Waaren-Fabrik
 von **C. L. Thorschmidt & Co.**
 in Pirna an der Elbe empfiehlt ihre
Kühl-Apparate
 ohne Eis
 einer geneigten Beachtung.


Corset-Fabrik
 von **Moritz Louis,**
 empfiehlt ihr Lager neuester vielseitig bekannter Façon.
 24 Renner's Hof, Altmarkt u. Schöfferg. 24.
 Bestellungen nach werden und gut passend bei
 mir gefertigt.

Das Damenkleider-Magazin von
H. Pfänder,
 Kreuzstraße 1 part. (nicht Kreuzkirche),
 empfiehlt sich mit einer großen Auswahl moderner Frühjahrsmäntel-
 chen, Paletots, Mantillen, Jacken, Anzüge für Knaben
 und Paletots, Mäntelchen, Jacken für Mädchen jeden Alters
 zu billigen Preisen.
 Der Verkauf ist auch Sonntags in der 4. Etage in demselben Hause.
 NB. Auch werden schnell Kleider gefertigt und Mäntel modernisirt.
S. Pfänder.

**Eltern, welche Töchter
 auszustatten haben,**
 werden darauf aufmerksam gemacht, daß von heute an
 in meinem Geschäftslocal Bürgerwiese Nr. 3 für aus-
 wärtige Rechnung die prächtigsten rein leinenen Baa-
 ren, für deren Aechtheit garantirt wird, als Taschentü-
 cher in allen Nummern, ff. Damastgedecke, Handtücher, gemusterte Tisch-
 bedeu mit Franzen, Chemisettenshemden, feinste Blous-n. Einsätze, Stangen-
 leinen, Theeservietten, Kindertaschentücher, zu bedeutend herabgesetz-
 ten Preisen von mir ausverkauft werden.
 Auf 5 Thlr. werden noch 10 pCt. extra Rabatt
 gewährt.
H. E. Kuhn.

Eine Feuerwerkstell e, für Schlosser
 Zeugschmiede etc. passend, ist mit al-
 lem Inventar, welches käuflich zu über-
 nehmen ist, zu verpachten. Das Nähere
 Dohnaplatz Nr. 1 im Schußgewölbe.

Eine Ziegelei
 nahe bei Dresden und der Eisenbahn,
 mit 6 Scheffel mächtigem Zehm- und
 Thonlager, einem Ofen, Trodenscheu-
 nen und ganz neuem Wohnhause, ist
 mit 1000 Thlr. Anzahlung billig zu
 verlaufen beauftragt
 Rechtsanw. **Ed. Flemming,**
 Dresden, Klosterstraße 11.

Eine gebildete junge Dame aus
 guter Familie, mit guten Empfeh-
 lungen, sucht in Dresden oder der
 Umgegend bis 1. Juli eine Stelle
 als **Wirthschafterin.**
 Näheres: Schöffergasse Nr. 12,
 IV. Etage, bei Fräulein Damm.

Da mir der
**G. A. W.
 Mayer'sche
 Brust-Syrup**
 aus Breslau,
 welchen mein Sohn bei Herrn
Curt Albanus
 neben dem Königl. Schloß
 kaufte, so außerordentlich gute
 Dienste bei meinem langjährigen
 Brustleiden geleistet hat, so rathe
 ich jedem Brustkranken den **Mayer-
 schen Brust-Syrup**
 Zauderoda bei Dresden.
Sophie Hetz.

**Altmodische
 Porzellan-Gegen-
 stände**
 sucht zu kaufen und zahlt für
 schöne Stücke hohe Preise
 die Antiquitäten-Handlung
 von **M. Salomon,**
 Frauenstraße 8. I. Et.

Trüber Firniß
 à Centner 10 Thlr. ist eine Partie
 abzugeben bei
Friedrich & Glöckner,
 Zwingerstraße 15,
 zunächst der Engelapothek.

**Aster-
 pflanzen,**
 extra Auswahl, Schod 5 Ngr., Lo-
 bella erinoides Crystal-Palaco, tief
 dunkelblau mit rein weißem Auge,
 großblumig, ausgezeichnet schön zu
 immerblühenden Einfassungen, Schod
 12 Ngr., bei
E. W. Wagner,
 Reumarkt 4.

Gegen Belohnung
 ist eine Rolle Zeichnungen, die auf
 dem Theaterplatz verloren worden ist,
 beim Hausmann des Königl. Hof-
 theaters abzugeben.

**Helfe Dir selbst,
 so hilft Dir Gott!**
 Eine gebildete Dame in den drei-
 ßiger Jahren, welche ihre Jugend der
 Pflege und Unterstützung ihres in
 seinem Leben, wie so manche Men-
 schen, von vielem Unglück und Krank-
 heit heimgefuhrten, vor einiger Zeit
 gestorbenen Vaters, der ihr jedoch
 nichts hinterlassen konnte als seinen
 Segen, gewidmet, wünscht, um der
 sehr traurigen Lage des Alleinseins
 im Alter zu entgehen, unter beschei-
 denen Ansprüchen sich zu verheirathen.
 Sollte ein älterer gebildeter Mann,
 welchem eine an ein zurückgezogenes
 Leben gewöhnte häusliche Frau mit
 wohlgebildetem Aeußeren genügen
 könnte, hierauf reflectiren, so bittet
 man die gütige Offerte unter
C. v. J. poste rest.
Dresden
 vertrauensvoll niederzulegen.

**Alte Münzen und
 Medaillen**
 sucht zu kaufen und zahlt für
 seltene Stück, gute Preise
 die Antiquitäten-Handlung
 von
M. Salomon,
 Frauenstraße 8. I. Etage

Dr. med. Gleisberg,
 prakt. Arzt, auch für geheime Con-
 sultationen, tägl. Nachtr. 4, III, von
 4-6 Uhr Nachmittags zu sprechen.

Wortzstraße 23
 ist ein Gewölbe nebst 3 Niederlagen,
 vorzüglich für ein merk. Geschäft pas-
 send, zu vermieten und sofort zu
 beziehen.
 Näheres Baugner Platz Nr. 5, an
 der Kapelle.

10 Thlr. Belohnung.
 Am 16. d. M. 5 Uhr Nachmit-
 tags wurde vom Boten aus Dippol-
 diswalde ein Portemonnaie mit 85
 Thlr. in Cassenscheinen vom „golde-
 nen Ring“ bis Dippoldiswalde ver-
 loren. Der Finder wird gebeten, sel-
 biges gegen obige Belohnung in
 Trompeterschloßchen oder beim Boten
Köhler in Dippoldiswalde abzu-
 geben.

Für Gewerbetreibende
 ist eine Localität in der Nähe Dres-
 dens zu verpachten, wo jezt Maschi-
 nenbau mit Wasserkraft betrieben wird
 Näheres Glacisstr. 3a im Hinterhause.

Yindenholz gesucht.
 Ganz trockne Äste oder starke
 Pfosten, auch kurze Abschnitte von
 einigen Zoll Höhe werden gesucht
 durch Vermittelung des Hrn. Tischler-
 meisters **Sperling, Neuegasse 22.**

Heiraths-Gesuch.
 Ein junger, hier etablirter Kauf-
 mann sucht, da es ihm an Damen-
 bekanntschaft fehlt, auf diesem nicht
 mehr ungewöhnlichen Wege eine Lebens-
 gefährtin. Geehrte Damen, welche
 gesonnen sind, auf dieses ganz
 reelle Gesuch einzugehen, wollen ihre
 werthen Adressen unter **A. B. Nr.**
 100 poste restante Dresden nieder-
 legen. Strengste Verschwiegenheit ist
 selbstverständlich.

Pension.
 Eine durch Lehrer empfohlene Wittwe
 nimmt Knaben in Pension. Schrift-
 liche Anfragen werden poste restante
 Dresden unter der Chiffre **O. B.**
 erbeten und mündliche U. Plauen-
 gasse Nr. 7. 3. Et. rechtis.

**Gute Herren-
 Kleidungsstücke**
 sind billig zu verkaufen
gr. Frohngasse 18, II.
 schrägüber dem zweiten Theater

Ein Haus, ziemlich Mitte der
 Stadt, soll um 3500 Thaler
 verkauft werden. Näheres Altm. 19.
Achtung.
 Alle Pfänder, welche vom 1. Sep-
 tember bis den 31. December 1864
 versetzt und nicht bis den 15. Juli
 1865 prolongirt oder eingelöst sind,
 werden verkauft.
E. Reichardt, Pfandleiherin.

Kühe.
 2 hochtragende und 2 fette hol-
 länder Kühe werden kleine Ziegel-
 gasse 8 verkauft.

Die Regelbahn
 Friedrichstraße Nr. 4, ist noch auf
 einige Tage an Gesellschaften zu ver-
 geben.

1000 Thlr.
 liegen gegen vorzügliche
 Hypothek und 4 1/2 pr. C. Zin-
 sen zum Ausleihen bereit
 Näheres auf Anfragen sub
O. v. B., die im Bärfau
 dies Bl. niederzulegen u. d.

Ein Schuhmachergeselle, mit
 1er Frauenarbeiter wird gesucht
Pillnitzer Straße 2
 im Laden.

Ein Kinderwagen und ein seider
 Anspenreicher Cleander sind bil-
 lig zu verkaufen. Infant.-Caserne Pl.
 C. 62.

Ein schwarzer seidnes Noire-Mäd,
 fast ganz neu und ein noch neues
 Schaulchfer sind billig zu verlan-
 gen. Wo? sagt die Exp. d. Bl. An-
 zusehen von 9 bis 2 Uhr.

**Gute Harzer
 Käsechen, St. 4 Pf.**
 Magdeburger Sauerkraut, pr. Pfd.
 20 Pf. Gehülste Erbsen pr. Maßchen
 45 Pf empfiehlt Anna Seifert,
 9. große Meißner Straße 9.

Stelle-Gesuch.
 Ein junger routin. Kaufmann, ver-
 heirathet, sucht Stellung, gleichviel
 welcher Branche, derselbe eignet sich
 vorzüglich als Reisender. Atteste gut,
 Gehaltsansprüche wenig.
 Zahndgasse 26, 4. Et.

Im Milchgarten
 am Academieweg ist täglich von früh
 6 Uhr an kuhwarme, saure und But-
 ter-Milch (frisch vom Fass) zu haben.
 Auch ist daselbst ein Sonnenschirm ge-
 blieben. Die sich legitim. Eigentümerin
 kann selbigen in Empfang nehmen.

**Ein Deconomie-
 Verwalter,**
 welcher sich über seine praktische Tätig-
 keit und Moralität genügend aus-
 weisen kann, findet sofortige Anstel-
 lung. (Gehalt 80 Thlr.)
Rittergut Raupitz b. Rossen.
Oscar Menschel,

Große Wirttschaft im 1. großen Garten.
Heute Concert v. Witting'schen Musikchor.
(Streich- und Blasmusik).
Anfang 4 Uhr. Entree 24 Ngr. **Sippmann.**

Lincke'sches Bad.
Concert von Hrn. Musikdirector Laade.
Anfang 4 Uhr. Entree 24 Ngr. **Selhorn**

Königl. Belvedere
der Brühl'schen Terrasse
Concert von Herrn Stadtmusikdir. E. Puffboldt.
Anfang 4 Uhr. Entree 24 Ngr. **J. G. Marschner.**

Im Seitenzimmer des oberen Saales
Ausstellung eines kunstvoll, aus feiner Hand gearbeiteten großen Teppichs aus Sammet, Seide, Tibet, Tuch und Perlen zusammengesetzt, vom Damenschneider Herrn **Zuckermantel** hier verfertigt.
Zu sehen täglich (nur auf kurze Zeit) von 10 Uhr bis früh 8 Uhr Abends. Entree 24 Ngr. zum Besten des Verfertigers. — Dieser Teppich, welcher Jahre lange Arbeit in Anspruch genommen hat, ist veräußert.

Garten zu Reisewitz.
Heute zum Fahnenweihfest der **Saxonia** großes
Vocal- & Instrumental-Concert
Abends **Ballmusik.**
Bei großer feierlicher Beleuchtung des Gartens findet Abends 10 Uhr die 50-jährige Erinnerungsfest der Schlacht bei Waterloo statt. Da ich zu diesem Fest keine Kosten gespart habe, so bitte ich um recht zahlreichen Besuch.
Winkler, Restaurateur.
NB. Von Nachmittags 3 Uhr an gehen alle halbe Stunden Omnibusse direct nach Reisewitz von der kath. Kirche und vom Postplatz.

Das
Schiller-Schlösschen
in Dresden, Schillerstr. 22, Gastgeber: **A. Keil,**
altbekannt (vormals **Felsner'sche**) Restauration, mit entzückender Aussicht stromauf und ab, in unmittelbarer Nähe der „Sänger-Festhalle“, sei hiermit allen Diesigen und Fremden bei promptester Bedienung und civilsten Preisen, von früh bis spät gastlich geöffnet, bestens empfohlen.

Heute großes Bogenschießen und Tanz-
vergüngen im Gasthaus zu Raß.
Anfang 4 Uhr. Es bittet um zahlreichen Besuch
Wittwe Hähnel.

Restauration zum Thürmchen
empfehlen die Localität mit Garten und Regelpahn dem geehrten Publikum zur geneigten Beachtung hochachtungsvoll
K. Hildebrand.

Restauration zum Schnitlerhaus.
Heute und morgen Sommer-Fest
mit entreefreiem Concert im Garten. Nachdem Tanzvergüngen.

Eisenbahn-Restauration Weintraube.
Heute Brämienschießen und Concert
vom **Lössnitzer Musikchor**, wozu ergebenst einladet
E. F. Barthold.

Feldschlösschen.
Heute
Großes Militär-Concert
vom Musikchor der Leibbrigade, unter Leitung des
Herrn Musikdirector **Kunze.**
Anfang 4 Uhr. Entree 24 Ngr. **Freder.**

Tonhalle.
Heute von 5—8 und morgen von 6—9 Uhr
Tanzverein.
Tanz bis Nachts 1 Uhr. **C. Göttlich.**

Centralhalle.
Heute von 5—8 und morgen von 6—9 Uhr
Tanzverein.

Weisser Hirsch.
Heute Tanzvergüngen.

Den Herren Kegelschiebern
zur Nachricht, daß ich die Regelpahn im **Körner-Garten**, sonst **Volnisches Brauhaus**, auf die Zeit von heute bis mit Dienstag übernommen habe. Anfang heute Nachmittags 4 Uhr.
Um gütigen Besuch bittet
Carl Beber.

Körnergarten.

Heute Sonntag, den 18. Juni:
Humoristische Gesangs-Vorträge
durch die Familie des bekannten und beliebten Komikers **C. Beber** aus
Gera und Herrn **Bänisch** von hier.
Anfang 6 Uhr. Entree 24 Ngr.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert
im Saale statt
Um recht zahlreichen Besuch bittet **C. Thomas**

Heute Tanzmusik zum grünen Jäger.
August Ermscher.

Heute Tanzvergüngen
in **Räcknitz.**

Gasthof zu Blasewitz.
Heute Tanzvergüngen.

Sächsischer Prinz in Striessen.
Heute Sonntag Tanzvergüngen.

Dem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich meinen
Kaffee- und Kuchen-Garten,
sowie meinen Weinschant
von heute an eröffne habe.
W. Kunze,
Bäckermeister in **Strehlen.**

Heute Tanzvergüngen
auf **Kurfürstens Hof,**
Elbgraben 6. **B. Altmann**

Gasthof zu Strehlen.
Heute Sonntag und morgen zum Jahrmärktenmonat:
Tanzvergüngen.

Grüne Wiese.
Selbstgebackener Kuchen und Tanzvergüngen.
Restauration Schulgut.
Heute im neu decorirten Saale:
Tanzverein von 5—8 Uhr.
Heute im **Gasthof zu Radebeul.**

Grüne Wiese.
Selbstgebackener Kuchen und Tanzvergüngen.

Restauration Schulgut.
Heute im neu decorirten Saale:
Tanzverein von 5—8 Uhr.

Heute im **Gasthof zu Radebeul.**
Tanzmusik im **Gasthof zur goldenen Weintraube** in
der **Niederlössnitz.** **B. Eisold.**

Gesellschafts-Reise
von **Dresden bis Bern,**
mit Anschluß an den **Breslau-Berner Extrazug.**
Von Dresden bis Bern, über Leipzig, Hof, Nürnberg, Zürich:
II. Cl. für Hin- und Rückfahrt **34 Thlr.**
III. Cl. - - - - - **26 Thlr.**

Abfahrt von Dresden den 16. Juli Abends.
Das Billet ist 30 Tage gültig
NB. Bei einer Theilnehmerzahl von 300 Personen gewährt das Billet
3. Cl. für die Strecke Hof-Lindau (75 Meilen) die Berechtigung
zur Beförderung mit der 2. Cl.

Preis-Ertheilung.

Die amerikanischen Nähmaschinen von
Wheeler & Wilson
in New-York, welche bereits durch Verleihung der Pariser Gold-
Medaille 1861, sowie der ersten alleinigen Londoner Preis-
medaille 1862 ausgezeichnet wurden, empfingen abermals bei der dies-
jährigen industriellen Ausstellung in **Stettin**

den ersten Preis
(die große silberne Medaille)
für jede Art Näherei.

Dieses erfreuliche Resultat veranlaßt auf's Neue Unterzeichneten:
Wheeler und Wilson's Nähmaschinen
für den Familiengebrauch
und verschiedene gewerbliche Zweige unter vorzüglicher Garantie zu empfehlen.
Dresden, den 18. Juni 1865.

August Renner,
Altmarkt 6,
Spitzen- und Stickereienhandlung und Hauptlager
der acht amerikan. Wheeler & Wilson Maschinen.

Papellitos,

die so beliebten Papier-Sonnen-Gal-
lagen von Stoff zum schnellen Selbst-
reinigen, die Eleganz, Zweckmäßigkeit
und außerordentliche Billigkeit verein-
igen. Sind wieder aus **Paris** ein-
getroffen: **Leipzig, Markt 8,**
Bartel's Hof.

M. Apian-Beunewitz.
NB. Bei Angabe der Weite Probe-
Versendung gegen Franco-Einladung
von 10 Ngr. in Postmarken

21 b Freib. Platz 21 b.
Turner-Drells,
die Elle von 5 Ngr. an, empfiehlt
Robert Bernhardt.

Eine Putzmacherin
sucht halbtägige Stellung und erbittet
sich gütige Offerten unter der Chiffre
H. G. poste restante Klingenberg.

Ein großer Schrank,
für Putzmacher passend, ist zu ver-
kaufen: **Judenhof Nr. 5**
beim Uhrmacher.

Heirath! Achtung!
Einem Professionisten, Bauunter-
nehmer etc in Dresden, der nicht ganz
unbemittelt sein darf, kann eine läch-
liche Frau (Wittve von 34 Jahren)
mit ca. 12000 Thlr. disponiblen Ver-
mögen empfohlen werden. Stillstehen-
gen selbstverständlich. Näheres unter
A. M. 38 poste rest. Dresden.

10 Ngr. Belohnung.
Am Donnerstag Vormittag wurde
vom Altmarkt bis auf die **Blauen-
straße** ein Buch, enthaltend „die **Woh-
lfahrer in Paris**“, verloren. Der Fin-
der erhält obige Belohnung. Abzuge-
ben **Marxenstraße 13** in der Expedi-
tion der **Dresdner Nachrichten.**

Lehrlings-Gesuch.
Ein junger ordnungsliebender Mensch,
welcher Lust hat, **Urbmacher** zu
werden, kann ein Unterkommen finden.
Nähere Auskunft ertheilen
C. S. Morgenstern & Co.,
Frauenstraße Nr. 9, Dresden.

Photographien
aller Art werden täglich in bekannter
Güte gefertigt von
Ch. Fr. Petz,
Niederlössnitz Nr. 11.

Antel Tom's Hütte.
Alle Tage **Köhrenkuchen**
und **Bachfische.**

Turuleinen
in verschiedenen Qualitäten,
f. Wiener Turntuch
1 1/2 Thlr. die Elle,

Scharlachtuch in
empfehlen
E. H. Dieth,
a. d. Frauenkirche, Ecke d. Löbsergasse.

Ein Parthe
Sommer-Rod- und
Bantalon-Stoffe
pr. Elle 1 Thlr. 10 Ngr. bis 1 Thlr.
15 Ngr. empfiehlt

E. H. Dieth,
Tuch-, Buckskin- & Rod-
waaren-Handlung,
a. d. Frauenkirche, Ecke d. Löbsergasse.

Holstermöbelgefelle
und **Rohrstühle** in Auswahl
empfehlen billigt
E. Gräfe, Fischhofplatz 17.

Die **Milchanstalt** Kleine Biegelgasse
8 sucht im Innern der Stadt
ein **Verkaufsgewölbe.**
Hierzu zwei Beilagen und die
besten Sonntagsblätter.
Familiennachrichten u. Privatgespräche
ungen in der zweiten Beilage.

Marktgut aller Art zur Lagerung und Spedition,

Incassi, Vorschussungen, Güter, Geld- und Postpaket-Beförderung nach allen Orten und Staaten
Speditiions-Bureau und Verpackungs-Anstalt von Eduard Geucke,
 Altmarkt 23, I Annahme in der Neustadt: Markt 10, Comptoir des I. Dienstmann-Instituts.

Der zoologische Garten

ist heute gegen das ermässigte Eintrittsgeld von 3 Ngr. für Erwachsene und 1 Ngr. für Kinder unter 12 Jahren geöffnet.

Im Bazar!

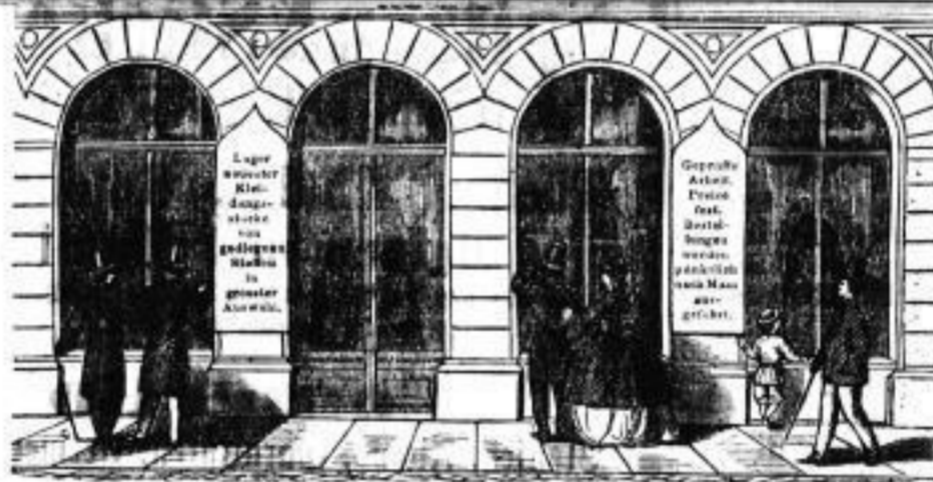
Grosse Kirchgasse No. 1.



Tuch- und Kleiderlager der Association GERMANIA, Theilig & Gen.

PARTERRE.

Lager
fertiger Herrenkleider
 in modernen Sommerartikeln,
 besonders gut assortirt.
 Gewissenhafte Prüfung der Arbeiten
 und
 feste Preise
 sichern jeden Käufer vor Täuschung.



ERSTE ETAGE.

Reichhaltiges
Lager von Bekleidungsstoffen
 aus den
 vorzüglichsten Fabriken,
 zu äusserst billigen aber
festen Preisen.
 Bei Entnahme
 von ganzen oder halben Stücken mit
angemessenem Rabatt.

Eine Partie $\frac{8}{4}$ und $\frac{10}{4}$ breite Gardinen

(neueste Dessins)
 empfiehlt zu herabgesetzten Preisen

Gustav Blüher,

Gardinen-, Wäsch- und Weisswaren-Geschäft,
 Nr. 6 Hauptstraße Nr. 6.

Fabrik und Lager künstlicher Blumen und Blätter

Verkauft en gros et en détail

bei **R. Seithel jun.**, Carl Thiemig's Nachfolger, Seestrassse 20, 2. Et.

Zum vorstehenden Jahrmarkt

Habe ich eine Partie verschiedener Kleiderstoffe im Preise bedeutend herabgesetzt und empfehle als ganz besonders Preiswürdiges

$\frac{8}{4}$	breite Mozambiques die Elle v. 7 Ngr. an.
$\frac{4}{4}$	" Poll de chevres " " " 3 " "
$\frac{4}{4}$	" Barèges " " " 3 " "
$\frac{6}{4}$	" Lüstrés " " " 5 " "

Außerdem halte ich mein Lager fertiger

Damen-Mäntel, Paletôts, Mantillen und Jacken.

sowie eine große Auswahl

gewirkter Long-Chales und Double-Chales

einer gütigen Beachtung bestens empfohlen.

Wilhelm Bussius,

Neustadt-Dresden, Hauptstraße Nr. 5.

Zu Atelier für Photographie von
R. Eich,

Pragerstrasse Nr. 39,

werden von jetzt an

Sänger-Porträt-Karten

aufgenommen

mit auf das Sängersfest bezüglicher eleganter
Ausstattung.

Die Ausstellung

von
Gewinnen der Künstler-Hausbau-Lotterie

und
 des Altarbildes von Prof. C. Peschel

wird mit Sonntag den 18. Juni geschlossen.

Glas-Photographien-Kunst-Ausstellung

im Hotel Stadt Rom, Neumarkt und Moritzstrassen-Ecke, 1800 Bild.
 der, geöffnet täglich von früh 10 bis Abends 9 Uhr.

Entree 7½ Ngr. 6 Billets 1 Thlr.

Nutz- und Brennholz-Auction.

Im Eisenbahnrestaurationslokal zu **Langebrück** sollen von den Beständen des Langebrücker Forstreviers **den 4. und 5. Juli dieses Jahres** von **Vormittags 9 Uhr an** folgende Nutz- und Brennholzer unter den im Licitationstermine bekannt zu machenden Bedingungen und gegen sofortige, nach jedem Zuschlage zu erlegende Zahlung öffentlich versteigert werden, und zwar **den 4. Juli dieses Jahres**

- 117 Stück birchene Stämme bis 7 Zoll Mittenstärke
- 20 " " " " " " " " " "
- 672 " weiche " " " " " " " " " "
- 34 " " " " " " " " " " " "
- 4 " buchene Klötzer von 6-24 " oberer Stärke
- 114 " birchene " " " " " " " " " "
- 185 " erlene " " " " " " " " " "
- 1429 " weiche " " " " " " " " " "

- und **den 5. Juli 1865**
- 135 Stück fichtene Riegel von 6 Zoll oberer Stärke
 - 240 " " " " " " " " " " " "
 - 18 " birchene Stangen von 6 Zoll unterer "
 - 34 Schock 29 St. fichtene Stangen v. 1-6 Zoll unterer Stärke
 - 3 Klaftern 2-ellige fichtene Nupfscheite
 - 12 1/2 " " " " " " " " " " " "
 - 64 " " " " " " " " " " " "
 - 66 1/2 " " " " " " " " " " " "
 - 55 1/2 " " " " " " " " " " " "
 - 318 1/2 " " " " " " " " " " " "
 - 4 " " " " " " " " " " " "
 - 49 " " " " " " " " " " " "
 - 2 " " " " " " " " " " " "
 - 60 " " " " " " " " " " " "
 - 1 Schock buchenes " " " " " " " " " " " "
 - 94 " birchenes " " " " " " " " " " " "
 - 30 1/2 " erlenes " " " " " " " " " " " "
 - 2 1/2 " weiches " " " " " " " " " " " "

Wer sich vorher von der Qualität und den Standorten dieser Holzarten unterrichten will, hat sich deshalb an die Verwaltung des Langebrücker Forstreviers im Forsthaus zu wenden.
Dresden, am 15. Juni 1865

Das Königl. Forstverwaltungsammt.
Schulze. Naundorf

Anzeige.

Ergebnis unterzeichnete hiesige Fleischmischer machen hiermit bekannt, daß sie von heute an **gutes und bestes Rindfleisch** das Pfund zu 4 1/2 bis 5 1/2 Ngr., die weniger guten Stücken das Pfund zu 4 Ngr., sowie **gewiegtes Rindfleisch** und **Kalbfleisch** das Pfund zu 6 Ngr. verlaufen werden.
Dresden, den 18. Juni 1865.

- August Bähr.
- Carl Dietrich.
- Carl Angermann.
- Friedrich Lutherer.
- Wilhelm Friedrich.
- Robert Dirrig.
- Eduard Brigg.
- Wilhelm Junge.
- Gottlob Fehre.
- Otto Lehmann.
- Johann Vogler.
- Carl John.
- Friedrich Angermann.
- August Ullig.
- August Mittelbach.
- Carl Gauß.
- Emil Starke.
- Gottlieb Krumbiegel.
- Julius Köhler.
- Gustav Lannberger.
- Wilhelm Wagner.
- Gustav Richter.
- Gustav Ziller.
- Fraug Goldschmidt.
- Gottlob Becker.
- Emil Janf.

- August Schmidt.
- Julius Schunke.
- Moritz Nickelmann.
- Moritz Schumann.
- August Siegen.
- Ernst Rögel.
- Wilhelm Grünner.
- Eduard Grünner.
- Friedrich Barthel.
- Eduard Pirrig.
- Moritz Ublemann.
- Hermann Sandig.
- August Rögel.
- Dugo Jentsch.
- August Goldschmidt.
- Carl Günther.
- August Kusath.
- Friedrich Schulze.
- Wilhelm Barth.
- Otto Ritschmann.
- Carl Hinko.
- Eduard Weigner.
- Robert Alsch.
- Moritz Hille.
- Carl Klengel.
- Wilhelm Beulig.

Zu Geburtstagsgeschenken zu empfehlen!
Feinste Gugelhopfs in Vanille, Ananas, Apfel, Himbeeren, Zitronen- und Rosengeschmack (mindestens 8 Wochen wohlriechend) empfiehlt täglich frisch als ganz vorzügliche Delicatesse zu Wein, Thee, Punsch etc. die Butterbäckeri von **Max Bernhardt jun.**, große Meißnergasse 16.
NB. Bestellungen nach Auswärts werden schnell und prompt gegen Vorkauf auszuführen!

Bad Kreischa,
rühmlichst bekannt durch seine heilsamen russischen Dampf-, Stahl-, Wasser- und Curbäder, sowie durch seine reizende Lage, 2 Stunden von Dresden. Dasselbe entspricht nach beendigten Neubauten allen Anforderungen und hält Wohnzimmer für größere und kleinere Familien zur Disposition. Preise billigt. Badearzt: **Dr. Stecher.** Besitzer: **W. Anger.**

!!Restaurant-Bazar!!

Der Restaurant-Bazar auf der Badergasse empfiehlt sich mit seiner vorzüglichen Küche, namentlich dem Mittagstisch und den frischesten Bieren. Prompte Bedienung, billige Preise, größte Restauration Deutschlands.



Sachs. Böhm. Dampfschiffahrt.

Extrafahrten Sonntag den 18. Juni:

Von Dresden Vorm. 9 1/2 Uhr nach allen Stationen bis **Meißen**, von **Meißen** " 10 1/2 " mit 2 Dampfschiffen nach **Dresden** (Schandau).
Montag, den 19. Juni, Extrapfahrten wegen des Dresdner Jahrmarktes:

- A. Von **Weslen** früh 5 1/2 Uhr und von **Pirna** Punkt 6 Uhr von **Schandau** Vorm. 8 Uhr (von Pirna 9 1/2, von Pillnitz gegen 10 Uhr) nach **Dresden**.
Von **Dresden** Abends 6 Uhr nach allen Stationen bis **Schandau**.
Dresden Abends 8 Uhr nach allen Stationen bis **Pirna**.
 - B. Von **Meißen** früh 8 Uhr direct ohne an Zwischenstationen zu halten nach **Dresden**.
Von **Zehren** früh 5 Uhr, von **Meißen** 6 Uhr nach allen Stationen bis **Dresden**.
- Täglich von **Dresden** A. fr. 6 bis Raudnitz, Vorm. 8 bis Tetschen, 9 bis Blasewitz-Loschwitz, 10 bis Kuffig, 11 b. Blasewitz-Loschwitz, Nm. 1 bis Pirna, 2 bis Rathen, 2 1/2 bis Blasewitz-Loschwitz, 3 bis Schandau, 5 bis Blasewitz-Loschwitz, 6 bis Pirna, 7 u. 9 bis Blasewitz-Loschwitz.
B. fr. 6 1/2 bis Riesa, Vorm. 11 1/2 bis Torgau, Nachm. 3 bis Riesa (Eisenbahnanschluß) Abds. 7 bis Meißen.
Dresden, den 14. Juni 1865.

Die Direction.

Echt import. süd-amerikanische Cigarren.

Preisverzeichnis Nr.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
pro 1000 Stück	13	13 1/4	13	15	15	15 1/2	16 1/2	18	19	22	23	27	28	30	36	36	36 1/2

Für Proben v. 25 Stück a 10 10 10 9 12 12 12 1/2 12 1/2 14 15 17 18 21 22 22 1/2 27 1/2 27 1/2 27 1/2 Ngr.
Obige vorzügliche Sorten, welche den Habannas an Güte nahe kommen, jedensfalls aber andere Fabrikate an Qualität und Gleichmäßigkeit übertreffen, empfehle ich als höchst preiswerth. Zur Bequemlichkeit der Herren Abnehmer nimmt jeder **rothe Dienemann** Bestellungen darauf (jedoch nicht unter 25 Stück) entgegen und befördert solche ohne Kosten für den Besteller.

Ferdinand Elb, 10 Amalienstraße 10,
Commissions- und Expeditions-Geschäft, Lager echter Habanna-Cigarren.

Eigene Fabrikate
von
Spitzen & Stickereien
zu festen, billigen Fabrikpreisen.
Tücher, Chales, Rotonden, Beduinen und Mantillen
in den neuesten Façons und Dessins in Wolle und Seide, schwarz und weiß.
Confection:
Blousen, Fichus, Garnituren, Aermel, Hauben etc.
Besätze von Coutache mit Perlen
empfeht
A. O. Richter.
Spitzen- und Stickerei-Fabrikant in Oberwiesenthal.
Lager: **Schloßstraße, vis-à-vis Hotel de Pologne.**

„Eigener Fabrik“
Gardinen
zu bedeutend billigeren Preisen in Mull, Seid, Gaze, Filz, Zwirn und Tüll-Grund, glatte und gemusterte **Mulls, Wallis, Stickereien,** sowie **Fahnenstoffe** in Wolle und Baumwolle
empfiehlt
C. G. Wagner sen.
aus **Plauen i. V., Webergasse 1, 1. Et.**

Fahnenknöpfe und Spitzen
zu bevorzuehendem Sängersfesten empfiehlt in verschiedenen Größen und Nummern billigt
F. Ed. Schneider, Galeriestr. 13.

Omnibus von Lodwitz nach Dresden.
Täglich von Lodwitz nach Dresden früh 7 Uhr. Von Dresden nach Lodwitz Nachm. 4 Uhr. Sonntags von Lodwitz nach Dresden früh 4 1/2 Uhr, Nachm. 4 Uhr. Von Dresden nach Lodwitz Nachm. 2 Uhr und 1/2 Stunde nach Schluß des I. Hoftheaters. Abfahrts-Station in Lodwitz: Reichel's Gasthof. in Dresden: Münchner Hof, Kreuzstr. 11. **Thomm.**

Schriftsetzer - Stelle - Gesuch.
Ein junger Mann von 23 Jahren sucht zum baldigen Antritt eine Stelle als Schriftsetzer. Geehrte Principale wollen ihre gefälligen Offerten unter **F. S. Nr. 183** poste restante Lößau in Sachsen niederlegen.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebensste Anzeige, daß ich mich alhier als **Ziegelecker** etablirt habe und bitte um ein geneigtes Wohlwollen. Für reelle Bedienung wird bestens gesorgt.
Adolf Bischof,
Trabantengasse 13 a & b.
Aufträge aller Art, welche in mein Fach schlagen, wird Hr. Restaurateur Richter, gr. Bräutigasse 18, die Güte haben zu übernehmen.

Nachdem ich in dem Hause **No. 25 der Lüttichaustrasse** allhier (im sogenannten englischen Viertel) ein Hotel unter der Firma
Stephani's Hôtel
eröffnet habe, erlaube ich mir dasselbe dem geehrten Publicum mit der Versicherung zu empfehlen, daß ich auf das Eifrigste bemüht sein werde, durch comfortable Einrichtung, guten Tisch (**table d'hote um 1 Uhr**) coulante Bedienung und billigste Preise mir die Zufriedenheit meiner resp. Gäste zu erwerben.
Dresden, den 18. Juni. **Carl Stephani.**

Jetzt!
große Meißnerg. 10.
Die 1. Classe wird den 26. Juni gezogen.
Hauptgewinne:
1 à 10,000 Thlr.,
1 à 5,000 " "
Loose in 1/4, 1/4 und 1/4 empfiehlt
Carl Erg. Kaiser,
gr. Meißnerg. 10 im Poln. Brauhaus.
In dem schönsten und gesündesten Stadttheile der Altstadt Dresden sollen 2 äußerst vorthellhaft gelegene Feldparzellen von 61 Scheffel u. 10 Scheffel Flächeninhalt, zu Baustellen, sowie 6 Scheffel sehr gutes Ackerland, zu einer Gärtnerei sich eignend, preiswürdig verkauft werden. Näheres Jacobsstraße 18 zweite Etage, Vormittags von 8 bis 10. Nachtags von 1 bis 3 Uhr.
Ein junges verwaistes Mädchen, gebildet und aus achtbarer Familie, sucht eine Stelle als Verkäuferin, als welche sie schon fungirte, oder noch lieber als Gesellschafterin bei einer einzelnen Dame. Der Antritt kann bald geschehen. Geehrte Offerten bittet man an die Exped. d. Bl. unter Signatur **B. A. Nr. 100** gelangen zu lassen.

Herren-Garderoben und Knabenanzüge.

1. 1. 1. Kreuzkirche 1. 1. 1.
Im Commissions-Lager
Berliner Herren-Garderoben

ist das Lager von **Frühjahrs- & Sommer-Anzügen** sowohl für Herren als für Knaben auf's Reichhaltigste sortirt und werden sämmtliche auf's Modernste und Dauerhafteste gearbeitete Sachen zu auffallend billigen aber festen Preisen verkauft:

- als: Ueberzieher in in- und ausländischen Stoffen von 6½ Thlr. an.
- Zuch- und Erbröcke von 6½ Thlr. an.
- Jaquets und haisische Joppen von 3 Thlr. an.
- Buckskin-Beinkleider in verschiedenen Dessins von 2½ Thlr. an.
- Schlafrocke, doppelt wattirt, sowie in Double-Stoff von 5 Thlr. an.
- Arbeitsanzüge, als Jaquet, Hose und Weste von 3½ Thlr. an.
- Garten-, Regel- und Promenaden-Röcke von 1½ Thlr. an.
- Turneranzüge von 1 Thlr. 17½ Ngr. bis 2½ Thlr.
- Sattelrocke von 6½ Thlr. an.
- Westen in Wolle, Seide, Buckskin und Piqué von 1 Thlr. an.
- Knabenanzüge von 2½—6 Thlr.

NB. Sämmtlich auf Lager befindliche Sachen sind von einer eigens dazu gewählten Prüfungscommission besichtigt worden und werden zu billigen aber festen Preisen verkauft im

Commissions-Lager
Berliner Herren-Garderoben

1. Kreuzkirche 1.

NB. Da ich den Neustädter Markt nicht abhalte und dadurch die Unkosten spare, diese aber meinen geehrten Kunden zu Gute kommen lassen will, gewähre ich während der Dauer des Marktes 10 Procent.

Herren-Garderoben und Knabenanzüge

Kurz- und Galanteriewaaren-Handlung

von
Portefeuilles, Ernst Ganßauge, Porzellan
Siderolith, Dresden, und Steingut-
und Spielwaaren. 25 Hauptstraße 25. Lager.

Sänger - Liqueur

von feinsten Qualität, ausgezeichnetem, aromatisch gewürzhaftem Geschmack, größtentheils aus dem beliebten und gesunden „Waldmeister“ gezogen, in feinsten, originell, festlich ausgestatteten Originalflaschen im Preise von 7½ Ngr., halten untenstehende Herren vollständiges Lager. Da das hiermit Gebotene allen und jeden Anforderungen Genüge leisten und der Reuezeit, sowie besonders dem **Sängerfeste** entsprechen wird, so bitte ich auf dies mein Fabrikat zu achten.
Pirna und Dresden, im Juni 1865.

A. T. Rudolph.

Haupt-Depot für Dresden: **Wallstraße 10 pt.**, früher **Jacobsgasse Nr. 12.**
 Lager hiervon halten die Herren:

- | | | |
|--------------------------------------|----------------------------------|---------------------------------------|
| Victor Reubert, a. d. Kreuzkirche. | Georg Gröner, a. d. Elbe. | Gustav Döpman, a. Schießhaus |
| Herrn Weise, Schlossstraße. | Ernst Kaiser, Johanniststraße. | C. Jrmischer, Ddra-Allee. |
| Gedr. Schuffenhauer, Schlossstr. | H. Stenger, Waisenhausstraße. | Nichard Janicaud, am See. |
| Hofbäckermeister Braune, Schlossstr. | A. Roumoussi, Dohnaplatz. | F. J. Stelzig, Schöffelgasse. |
| Trepp, Conditor, am Markt. | Moris Herrmann, Pragerstraße. | Gustav Fickert, gr. Brüdergasse. |
| Robert Fischer, Wilsdrufferstr. | F. E. Böhme, Dippoldisdw. Platz. | A. H. Grimnich, Jahnsgasse. |
| C. A. Graßner, Wilsdrufferstr. | Gustav Reichardt, gr. Plauen- | Carl Haselhorst, gr. Weisnergasse. |
| Louis Lindner, Wilsdrufferstr. | schegasse. | Carl Raschke, Maunstraße. |
| Heinrich Bauer, Wabergasse. | Carl Engler, Josephinengasse. | J. A. Limburg, Bauernerstraße. |
| H. S. Panse, Frauenstraße. | Albin Gutte, Mühlgäßchen. | Julius Garbe, Bauernerstraße. |
| G. O. Stein u. Comp., Moritzstr. | R. Glühmann, Conditor, Frei- | Carl Rothfeld, Conditor, Bauerner- |
| Ernst Ludwig Zeller, Landhausstr. | berger Platz. | straße. |
| August Marx, Rampesche. | M. D. Meyer, Thawanderstraße. | C. M. Köhler, Bauernerstraße. |
| F. G. Köhler, Pirna'schestr. | Reinhold Benisch, Stiftsstraße. | Louis Krause, Bauernerstraße. |
| Julius Lorenz, Pirna'schestr. | Franz Schaal, Annenstraße. | Hofbäckermeister Krause, Bauernerstr. |
| Julius Herrmann, am Elbberg. | Carl Schmidtschen, Annenstraße. | Julius Enterslein in Deuben. |
| Robert Winter, Pillnitzerstraße. | Bernh. Wolf, Annenstraße. | F. Wimmer in Postkappel. |
| M. D. Schubert, Pillnitzerstraße. | H. E. Weber, Ecke der Ammon- u. | Emil Dack in Neudorf. |
| Eduard Dänhardt, gr. Siegelgasse. | Fallenstraße. | M. Ellenberger in Strehlen. |
| C. F. Helfensrieder, gr. Siegel- | C. M. Bretschneider, Ecke der | M. Große, Conditor in Pieschen. |
| gasse. | Berg- u. Ammonstraße | |

Grover & Baker, New-York



haben Patent auf drei Systeme von Nähmaschinen:
 1) **Mit Saken:** liefert den Steppstich, anwendbar für Wäsche.
 2) **Mit Schiffchen:** liefert den doppelten Steppstich für schwere Arbeiten, als: Tuch, Leder etc.
 3) **Mit Circelnadel:** Diese Maschine macht den Stepp- und Knotenstich, arbeitet alle Stoffe von feinem Mousseline bis zum rüksten Leinen, Tuch etc. hat allerlei Apparate, Säumer, Faltenleger etc. ist die einzige Maschine, an der das Schwungrad, horizontal laufend, Schutz für die Kleider hat, ist sehr einfach in Construction, daher am beliebtesten

Eduard Popp, Haupt-Agent in Dresden, **Nosmarinstraße 4.**

Schroth'sche Kuranstalt in Dresden, Radebergstr. Nr. 5. Anfragen franco. Sprechzeit Nachmittags 1—3 Uhr. Dr. med. Baumgarten.

III. Sächsisches Preisschiessen

den **18., 19. und 20. Juni 1865.**
 Indem wir alle Schützen unseres Vaterlandes zu recht lebhafter Theilnehmung am Feste einladen, erbiten wir uns baldigste Anmeldung unter Beifügung von 1 Thaler Festbeitrag, wogegen die Festkarte und das Programm ausgehändigt wird, sowie genaue Angabe des Namens, Standes und Wohnortes an den Festcomité. — Etwas zu Preisen bestimmte Ehrengaben ersuchen wir rechtzeitig einzusenden.
 Bittau, den 20. Mai 1865.

Der Fest-Comité.
 Adv. Thiemer jun., Vorsitzender. Wehle Schriftführer.

Havana-Cigarren

(Zehlfarben).

Die vor einiger Zeit von Hamburg empfangene und von mir zum Verkauf gebrachte ächte Havana-Cigarre, unsortirt in großen Kisten, hat in Folge ihrer vorzüglichen Qualität und schönen Brandes viele Abnehmer gefunden; sie hat sich jetzt vom Transport vollständig erholt und ich empfehle solche nochmals zu dem billigen Preise von 20 Thlr. pr. 1000 Stück.

Louis Lindner,
 Wilsdrufferstr. 5, Hotel zum goldenen Engel.

Beachtungswerth.

Ein hochgeehrtes Publikum wird hiermit aufs Angelegentlichste eingeladen, die diesjährige **Kirschen-Saison**, in schöner Allee beginnend in Räckniz und sich hinziehend nach dem schönen Grunde von Räckniz und Räckniz, belibt von angenehmem Geschen- und Kiesel-Gesang, in erquickender stärkender Bergluft, mit recht zahlreichem Besuch zu beehren.
 Hochachtungsvoll zeichnet
C. G. Ermer.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Mensch mit bedeutendem Geschäft, in der schönsten Gegend des Plauenischen Grundes, 28 Jahre alt, sucht auf diesem schon oft mit Glück betretenen Wege eine Lebensgefährtin. Geehrte Damen, welche häuslich, ruhig und ordnungsliebend sind und ein Vermögen von 3000 Thlr. besitzen, welches durch ein Geschäft von 10,000 Thlr. sicher gestellt ist, können ihre Adressen mit genauer Angabe unter **A. B. C. 123** bis 22. d. M. in der Exped. d. Bl. abgeben. Die strengste Verschwiegenheit wird zugesichert.

Zu empfehlende Verkäufe

sind in vollreichsten Provinzen schön eingerichtete Gasthäuser Nr. 1. zum Preise von 17—18,000 Thlr., mit schönem Inventar, sowie auf dem Lande mit und ohne Deconomie zu 9000, 8000, 6000, 4000, 3500 Thlr., Rittergüter, Villen in verschiedener gewünschter Gegend und Preis. Weinberggrundstücke, Landgüter, Mühlen jeder Größe in Dresden, Pirna, Löbauer und Bauerner Gegend, außerdem jeder Art Besitzungen an vortelle Käufer nachgewiesen werden können durch **A. F. Voigt**, Pirna, Breitegasse 422. Sonnabend und Sonntag mündlich bis 4 Uhr.

Nähmaschinen

für alle Gewerbe, nach den neuesten und practischsten Constructionen, empfiehlt in größter Auswahl unter mehrjähriger Garantie
 die Nähmaschinen Fabrik von
Clemens Müller,
 in Dresden, El Plauenischegasse 15a.
 Zugleich macht obige Fabrik das geehrte Publikum auf die mit bestem Erfolge in weiten Kreisen eingeführte und anerkannte

Familien-Nähmaschine

sehr aufmerksam. Dieselbe verdient wegen ihrer leichten Behandlung und n Ausbeutung unter allen existirenden Familien-Nähmaschinen den Vorzug.

Weibliche Arbeiten!

Ein Geschäft beabsichtigt,
Häfel- und Strid-Arbeiten
 auszugeben; dieselben werden in Wolle ausgeführt und lassen sich leicht erlernen. Frauen und Mädchen, welche solche übernehmen wollen, belieben ihre Adressen abzugeben in dem Tapifferie-Geschäft des Herrn Paul Kupke, Schlossstraße 23.

Rahmen-Arbeiten.

Frauen und Mädchen, welche Rahmen-Arbeiten übernehmen wollen, können dauernde und lohnende Beschäftigung finden. Darauf bezügliche Anmeldungen belieben man zu machen in der Exp. d. Bl. unter **F. Z. Nr. 10.**

Destillationsgeschäfts-Verkauf.

Ein seit 12 Jahren betriebenes flottes Destillations-Geschäft in einer der besten Lagen Dresdens ist wegen Krankheit des Besitzers sofort zu verkaufen und zu übernehmen. Hierauf reflectirende zahlungsfähige Käufer erfahren das Nähere in der Expedition d. Bl.

Sonn- und Regenschirme

werden schnell, gut und billig reparirt und bezogen
Schlossstrasse Nr. 33. in der Hausflur

Pianoforte in Auswahl empfiehlt **Carl Bäcker**, Dresden, Landhausstraße 6. 2. Etage.

Cigarren.
Beschäftigte halber ist eine Partie guter abgelagerter Cigarren, ca. 40 Kisten, höchst billig zu verkaufen.
Gastwirth Pfeiffer, Sabnsgasse 9.

Dr. Wastl's Alpen-Kräuter-Extract,
das sicherste und beste Hausmittel bei Husten aller Art, Hals- und Brust-Weh. Wird verkauft in Flaschen zu 8 und 15 Ngr. bei den Herren **Weis & Henke, Schloßstraße.**
O. Feilgenhauer, Pragerstraße.
H. Mühner, Dippoldiswaldauer Platz.
C. W. Metzsch, Hauptstraße.
C. A. Marschall in Pirna.
Ernst Richter in Großenhain.
Joh Gruhl in Radeburg.

Ein großes Delgemälde,
„die Jagd“, Copie nach Ruysdael, ist zu verkaufen. Das Nähere ertheilt die Expedition d. Bl.

Gefrorenes.
täglich 3-4 Sorten frisch und gut im Geschmack, à Portion 1 Ngr., empfiehlt
Ag. Falkner, Conditor.
Abonnement-Karten, das Duzend zu 10 Ngr., sind bei meinen sämtlichen Deuten sowie bei Herrn Kaufmann Preißler am Altmarkt und Herrn Droguist Junghähnel, Annenstraße, zu haben, woselbst auch Bestellungen auf Eis pro Kanne 22½ Ngr., die halbe Kanne 12 Ngr., angenommen werden. — Die von mir ausgehenden Wagen sind gelb lackirt und mit meiner Firma versehen
Der Obige.

Ausverkauf von Strohhüten
Kreuzstraße 10 am Gewandhaus. **C. Grünwald.**

Die Spiegelfabrik von Ferd. Hillmann,
Königl. Hoflieferant, Wilsdrufferstraße 36.
empfiehlt ein reiches Lager fertiger Spiegel in Gold- und Holzrahmen, Marmorplatten und Consolen zu allen Größen, Kron- und Wandleuchter, Toiletten- und Bilderrahmen, und verspricht bei solider Bedienung die möglichst billigen Preise.

Die Milch-Anstalt
Kleine Biegelgasse 8 empfiehlt Kuhmilch, Milch für Säuglinge, Kanne 26 Pf., fette kräftige Milch wie die Kuh giebt, Kanne 18 Pf., Schweizer Biegenmilch und Buttermilch. Verkaufsplatz: am Postplatz früh 6 bis halb 8 Uhr, Dippoldiswaldauerplatz von halb 8 bis halb 9 Uhr am Wagen.

F. R. Seiler, Schloßstr. 8 (Stadt Gotha).
Zum bevorstehenden Markt empfehle ich mein großes Lager sowohl moderner als auch billiger

Kleiderstoffe
und mache noch ganz besonders auf nachbezeichnete sehr preiswürdige Artikel aufmerksam, als:
Schwarze und bunte Seiden-Stoffe zu sehr billigen Preisen.
Echt englische Lustres, glatt, gestreift und farbenreich, anstatt 10 und 12 Ngr., für 6½ bis 8 Ngr.
1 brt. Mohairs, glatt, quarirt und gestreift, anstatt 8 und 9 Ngr. für 5½ und 6 Ngr.
1 brt. Mozambiques aus feinstem Mohair-Warn und daher sehr glanzreich, anstatt 13 Ngr für 9 und 10 Ngr.
Echt französische Jacquards in neuen feinen Dessins, anstatt 7 und 8 Ngr. für 4½ bis 5½ Ngr.

F. R. Seiler, Schloßstraße Nr. 8 (Stadt Gotha).

Leipziger Keller
In Neustadt, Heinrichstraße.
Heute und morgen während des Neujährlichen Marktes
lannige musikalische Abendunterhaltung
von Herrn Matthes nebst 4 jungen Damen. **Fr. Anger.**

Baumwollene und wollene Strickgarne, Castor-, Zephyr-, Woll-, Tauben- und Eiswolle,
Alle Arten Näh- und Häkelzwirne en gros & detail.
Paul Kupke, Schloßstrasse 23.

Ellenbahnstücken
für Bauende, zu Trägern konstruirt, werden billig geliefert vom Schmiebmester **Hildebrandt, Webergasse Nr. 14.**

Neue Matjesheringe, sehr zart, à Stück 8 Pf., im Schoß und Tonnen billiger, neue russische Sardinen in Pickles, à Topf 1½ Thlr., auch ausgewogen, neue Kräuter-Anchovis à Pfd. 8 Ngr., beste Prad. Sardellen à Pfd. 6 Ngr., Senf- u. Gewürzheringe à St. 2 Pf., Kernseife à Kugel ca 1 Pfd. 38 Pf., Parfüse, gelb und braun, 30 Pf., Schmierseife à Pfd. 30 Pf., Soda zum Waschen und Scheuern à Pfd. 12 Pf., im Centner billiger, Waschkpulver à Pfd. 2 Ngr.

Albert Herrmann,
ar. Brüdergasse 12 zum Adler

Malzstrop à Pfd. 15 Pf., Zuderstrop à Pfd. 20 Pf., ff. Himbeerstrop à Pfd. 7 Ngr., von indischem Zuder, Gräupechen und Reis à Pfd. 16 Pf., Relis à Pfd. 48 Pf., im Brod billiger, gem. dto. à Pfd. 42, 46, 48 Pf., gr. türk. Pflaumen 24 Pf., prima Kartoffelmehl à Pfd. 18 Pf., bei 10 Pfd. 16 Pf., bei

Albert Herrmann,
große Brüdergasse 12, zum Adler:

Lehrjungs-Gesuch.
Für ein flottes Materialgeschäft ohnweit Dresden wird ein gut gearteter Mensch gesucht und nöthigen Falls ohne Vergehn aufgenommen, auch solche berücksichtigt, welche schon eine Zeit gelernt.
Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. mit A. Nr. 1 niederzulegen.

Engros-Lager von Crinolin
von L. F. Leonhardt in Chemnitz bei **Eduard Viehig,**
Breitestraße Nr. 3.

Steinmeyer
finden allseitig unter sehr günstigen Bedingungen Arbeit. Wo? ist zu erfragen auf der Herberge.

Mehrere Pensionäre werden gesucht Süßstraße Nr. 80, 3. Etage links.

Reinene Unterbeinkleider, Herrenhemden
billigst: **Dra Allee 7.**
C. Küstrik.

Nur für 3, 4 und 5 Ngr. badet man täglich, für 5 Ngr. in der schönsten Sinnwanne, im Abonnement billiger:
Josefbinenbad, Neuegasse 15.

Crinolinen in größter Auswahl
von 8 Ngr. an bei **F. V. Kämpfe,** 24 Schöffergasse 24.

Wohre Zimmerleute
sucht zum sofortigen Antritt Zimmermeister **Ernst Barth,** am See 47.

Milch-Verkauf.
Von einem Gute in der Nähe der Stadt können täglich 100-150 Kannen gute Milch abgegeben werden, und wollen Reflectirende ihr Gesuch unter Adresse A. B. Nr. 2 in der Expedition d. Bl. niederlegen

Butter à Pfd. 9 Ngr., gut schmeckenden Syrup à Pfd. 2 Ngr. empfiehlt **Hermann Franke,** Friedrichstadt, Weiskirchstraße.

Ein Schüler wünscht in **Ordnung** und andern Fächern **Unterricht** zu ertheilen. Adr. bittet man unter

J. O 90
Schöffergasse 28, 4. Et. links abzugeben.

Eine Stube mit Alkoven und mit einem Pianoforte zu vermieten
Schöffergasse 21, 1. Et.

Landvogt
Logis von Stube und Kammer nebst Küche, Keller und Bodenraum, schön gelegen, für 80 Thlr. Johann zu vermieten

Die Gesellschaft, Reisebegleiterin
oder Erziehlerin kleinerer Kinder sucht ein gebildetes, anspruchsloses Mädchen eine Stelle. Offerten erbeten unter G. H. M. in der Exp. d. Bl.

Ein junger Mensch sucht früh Morgens vielleicht auf 1 oder 1 Stunde Beschäftigung, z. B. Kleiberreinigen etc. Gef. Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. unter der Bezeichnung **H. 666** niederzulegen.

Eine gute Ziehmutter wird sofort gesucht. Das Nähere am See 16 part. im Productengeschäft.

6000 Thaler auf Landhypothek auszuleihen
Ostra-Allee 34, 3. Et.

Verloren wurde am 16. d. von der Saloppe bis zum Schillerlöschchen ein braunseidener Coutous-cas. Der ehrl. Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung keine Schillinge 9 part. abzugeben.

Heute Sonntag den 18. Juni
Vogelschiessen und Tanzmusik
im Gasthof zu Meidnitz.
Ebert.

Verpfl.	17 Jun.	Brich. Grob.	— 84%
Wass.	—	Stammich.	—
1847	40	1017	165%
1852	40	103	160%
4/10	—	1021	—
10/10	—	1001	—
11/10	—	94	—
12/10	—	94	—
13/10	—	94	—
14/10	—	94	—
15/10	—	94	—
16/10	—	94	—
17/10	—	94	—
18/10	—	94	—
19/10	—	94	—
20/10	—	94	—
21/10	—	94	—
22/10	—	94	—
23/10	—	94	—
24/10	—	94	—
25/10	—	94	—
26/10	—	94	—
27/10	—	94	—
28/10	—	94	—
29/10	—	94	—
30/10	—	94	—

Verloren wurde am 16. d. von der Saloppe bis zum Schillerlöschchen ein braunseidener Coutous-cas. Der ehrl. Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung keine Schillinge 9 part. abzugeben.

Heute Sonntag den 18. Juni
Vogelschiessen und Tanzmusik
im Gasthof zu Meidnitz.
Ebert.

Verloren wurde am 16. d. von der Saloppe bis zum Schillerlöschchen ein braunseidener Coutous-cas. Der ehrl. Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung keine Schillinge 9 part. abzugeben.

Kirchen-Nachrichten.
Wochenamt bei der Kirche zu Neustadt-Dresden. Für die Laufen Herr Dioc. Adel: für die Trauungen Herr Archid. Lic. Glauß.

Kreuzkirche. Dienstag den 20. Juni Nachm. drei Viertel 2 Uhr Bibelstunde; an den übrigen Wochentagen Bibelfunde. — Donnerstag den 22. Juni früh 7 Uhr (bei der Communion) Herr Archid. Adel: — Freitag den 23. Juni Abends sieben Uhr Herr Pred. Weber.

Familien-Nachrichten.
Geboren. An Coia: Herr F. P. Kinde in Grünhainichen. Herr C. Franke in Freiberg. Herr C. Seeger in Chemnitz. Herr Lehrer Dr. C. Wunder in Chemnitz. Beerdigt: Herr Bezirkssteuer-Inspector D. Dietel mit Fr. C. Reuberg in Ortmann. Herr C. Frank in Plauen L. B. mit Fr. C. Knäuper in Bad Alster. Herr P. Preussner in Bad Alster. Herr P. Preussner in Dresden. Herr Dr. med. C. Ehlers mit Fr. M. Hofe in Göttingen. Herr Kaufm. C. Schuber mit Fr. C. Langner in Buchholz.

Verloren wurde am 16. d. von der Saloppe bis zum Schillerlöschchen ein braunseidener Coutous-cas. Der ehrl. Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung keine Schillinge 9 part. abzugeben.

Verloren wurde am 16. d. von der Saloppe bis zum Schillerlöschchen ein braunseidener Coutous-cas. Der ehrl. Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung keine Schillinge 9 part. abzugeben.

Verloren wurde am 16. d. von der Saloppe bis zum Schillerlöschchen ein braunseidener Coutous-cas. Der ehrl. Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung keine Schillinge 9 part. abzugeben.

Heute Nachmittag 1½ Uhr starb nach langen Leiden meine liebe Frau **Cäcile Clara geb. Schna-**

Theodor Neumann,
Wahl. Schff. Sommermusik.
Dresden, den 17. Juni 1865.

Privatbesprechungen.
Zur Beachtung!
Wenn unter den vielen jetzt angepriesenen Heilmitteln sind die öffentliche Anerkennung verdient, so ist dies unstreitig die **Züchener'sche Zahnstocher,** Trabantenstraße Nr. 9 dritte Etage. Zahnschmerzen ist gewiß das gräßlichste Leiden, welches existirt, was ich so oft empfunden habe. Seit nun reichlich einem Jahre, wo ich die Tinctur an mir, meiner Familie und Bekannten angewendet, kann ich mit gutem Gewissen vor die Öffentlichkeit treten und jedem an Zahnschmerzen Leidenden dieses oben genannte Mittel aufrichtig als wirklich recht empfehlen.

R. Thomas.
Die beiden jungen Herren, die regelmäßig jeden Abend im Sommertheater zu treffen sind, werden gebeten, ihre lauten Ausbrüche des Beifalls und der Freude über Herrn Meißner's Leistungen etwas zu mäßigen, damit es dem Publikum möglich wird, auch die andern mitwirkenden Schauspieler zu verstehen und ihre Leistungen zu würdigen.

Ihrem verehrten Geseuschafts-Mitgliede, sowie dem großen — **Sammelmelkönig** wünscht zum heutigen Ehrentage glückliche Reise
Die „rothe Aue“.

Achtung!
Auf die heute Nachmittag 2 Uhr abgehenden Extrazüge nach dem Wittenberg und der goldenen Höhe wird ganz besonders aufmerksam gemacht, indem eingetretener Umstände halber die Musikbegleitung nicht vom Händel'schen Bergmusikchor, sondern vom Musikchor der R. S. Brigade unter Leitung des Herrn Bataillonssignalführers Rathgeber, Wittenberg a. 12½ Ngr. sind außer dem schon früher bekannten Stellen bis heute Nachmittag 2 Uhr an der Caffee des Alberts-Bahnhofs zu haben.
NB. Musikbegleitung hin und zurück.
C. Noack & C. Hermann.

Anfrage.
Warum verweigert der Obermeister der Hutmacher-Jungung die Annahme des Krankengeldes von einem Ausgewählten bei einem nicht zünftigen Meister und stellt noch die Frage an denselben, ob er Arbeiter oder Hausknecht sei, da derselbe doch von der Behörde als Gesell anerkannt ist, oder muß man sich erst an die Behörde wenden, da ohnedies eine Regulirung unserer Krankenkasse nothwendig? Um Antwort bittet **Ein zünftig Selenter ohne Jopf.**

Unserem Freunde **C. Thiele,** Dem wünschen wir Sidonien's Liebe, Denn das ist unser einziger Wunsch, Zum heutigen Wiegenfeste eine Bowle Punsch.

Herr Schneidermeister **Dr. S. Selzer** ist nicht der Betreffende, übrigens ist die Angelegenheit bereits geordnet.
S. Seifert, Kohlenhändler.

Des Hausmanns **Wachst** Ehefrau, wohnhaft Rächitzstraße Nr. 16 im Souterrain, ist gestern um 11 Uhr von zwei gefunden Knaben entbunden worden. Groß ist die Sorge der unbemittelten Kellern, da nur für ein Kind nöthig und lärglich gesorgt war.

Verpätet.
Herzlichste Gratulation Herr Fleischermeister **Scharfe** in **Morbitz** zu seinem Wiegenfeste und wünschen ihm Gottes reichsten Segen.
Guter Freund.

Wird sein Guter und die Wie auch Mit verpätet???

Herzlichen Gruß! Glücklich, wohl behalten angelangt!
Birnbaum.

Herzlichen Gruß! Glücklich, wohl behalten angelangt!
Birnbaum.

Herzlichen Gruß! Glücklich, wohl behalten angelangt!
Birnbaum.